



Einladung zur Schleppjagd



Der Brandenburger Hunting Club

und seine Jagdherren

Michael E. Schultz

Prof. Dr. Günter Siegel

laden Sie ein zur

IX. St. Georgs Schleppjagd

am Samstag, den 26. April 2014

Grunewaldturm, Havelchaussee in 14193 Berlin Grunewald

Geritten wird hinter den Hunden der **Frankenmeute**

Master **Uwe Hochbrückner**

Es spielen die **Brandenburgischen Parforcehornbläser** – Leitung **Maren Hoff**

Ablauf

Rendez-vous, Apéritif:	11.00 Uhr Restaurant Grunewaldturm Havelchaussee
Jagdhornbläserkonzert: Begrüßung und Aufbruch zur Jagd:	11.15 Uhr Vorgarten (Frühstück möglich) 12.15 Uhr Parkplatz Grunewaldturm
Hauptstop: Halali und Curée:	13.30 Uhr am Dahlemer Feld – Jagen 90 ca. 14.45 Uhr Parkplatz Grunewaldturm
Rahmenprogramm:	ab ca.15.30 Uhr Jagdessen im Restaurant Grunewaldturm

Cup*: € 30,00 bzw. € 15,00 Jugendl.

*Jagdstrecke ca. 16 km Waldboden -12 Hindernisse Höhe ca. 80 cm
Keine Gräben – geführtes Nichtspringerfeld*

Um Einhaltung der traditionellen Jagdregeln wird gebeten:

Die wichtigsten Jagdregeln:

Die Teilnehmer reiten auf eigene Gefahr, bei guter Verfassung von Pferd und Reiter. Für das Pferd muss eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein.

Sichere Ausrüstung: d.h. splittersicherer Reithelm, einwandfreies Zaum- und Sattelzeug, keine Bandagen. Angeritten wird erst, wenn die Hunde auf der Fährte sind und der Master/Feldführer „Gute Jagd“ verkündet.

Jederzeit kontrolliertes Reiten, Abstand zum Vordermann halten, nicht überholen, auch beim Sprung Rhythmus beibehalten. Abstand zu den Hunden halten und den Master nicht überholen.

Zum Halali ziehen die Reiter den rechten Handschuh aus. Zum Curée ziehen wir zum Dank an die Hunde die Kappe.

Jagdreiten verlangt Umsicht und Rücksicht. Oberstes Ziel ist es, einen reibungslosen, unfallfreien Ablauf zu gewährleisten. Die Aufgabe der Piköre ist es, für die Einhaltung der Jagdregeln und für disziplinierte Felder zu sorgen.

Für Reiter, die noch keine oder wenig Erfahrung mit der Meutejagd- Tradition haben, ist die St.-Georg- Schleppjagd der ideale Einstieg.

Hunde sind an der Leine zu führen!

Parkmöglichkeiten bestehen direkt am Grunewaldturm auf dem dortigen Parkplatz
Für Zuschauer, die den Jagdritt verfolgen wollen, besteht die Möglichkeit, an einer geführten **Fahrradtour** teilzunehmen (Näheres bei B.M.Schiel).

Information & Anmeldung

Dr. Günter Siegel 0172 8614652

Bernd M. Schiel 0172 3474007

* Cupgeld beinhaltet auch Apéritif und Imbiss am Hauptstopp, nicht jedoch Frühstück oder das Jagdessen

**Liebe Pferdesportfreunde,
liebe Berlinerinnen und Berliner,
liebe Gäste,**

mit der St.- Georg- Schleppjagd wurde im Jahr 2006 in Berlin eine Tradition zu Ehren des Heiligen Georg begründet. Sankt Georg lebte im dritten Jahrhundert nach Christus und gilt heute als Schutzheiliger gleich mehrerer Staaten, unter anderem Englands, Griechenlands und Georgiens. Vor allem aber ist St. Georg Schutzpatron der Reiter und der Pferde; seinen Namenstag feiert man am 23. April.

Der Jagdtag beginnt mit einem Jagdhornbläser- Konzert von der Empore des Grunewaldturm, während die Teilnehmer und Gäste im Vorgarten des Restaurants frühstücken können. Nach dem Konzert machen die Reiter ihre Pferde reitfertig und treffen sich direkt nebenan auf dem Parkplatz.

Die Reiter nehmen Aufstellung im Springer- und Nichtspringer- Feld. Wenn die Hunde dann auf der Schleppe mit möglichst lautem Geläut vorbeigezogen sind, schließen sich nach dem Kommando des Masters: „Gute Jagd“ die Felder an.

Bei der Schleppjagd haben Sau, Reh, Hirsch, Fuchs oder Hase nichts zu befürchten. Die Hundemeute folgt einer Duftspur, die zuvor von den „Schleppenlegern“ gelegt wird - ihr folgen die Reiter. Eine Schleppe ist ca. 1500 m lang. Die Jagdstrecke geht über insgesamt ca. 16 km und dauert mit Hauptstopp etwa 3 Stunden.

Sie führt zunächst nach Süden über eine hügelige Endmoränenlandschaft durch den Grunewald und erreicht den Ballonplatz. Hier wird dem springenden Feld Gelegenheit gegeben, 12 sich harmonisch in die Landschaft einfügende Hindernisse von ca. 80 cm Höhe zu überwinden. Alle Hindernisse sind vom nichtspringenden Feld mühelos zu umreiten. Von dort auf glatter Strecke nach Süden und dann wieder nach Westen mit kurzem Stopp am Havelblick gegenüber von Gatow. Dann geht es weiter nach Norden durch den Grunewald dem „Schwarzen Weg“ folgend, an der Saubucht vorbei bis zum Dahlemer Feld.

Am Dahlemer Feld (Jagen 90) – einer freien Fläche im Grunewald - ist ein kurzer Stopp zur Stärkung und Erholung vorgesehen, bis sich die Jagdgesellschaft zu den restlichen 4 – 5 Schleppen aufmacht. Diese führen im Bogen nach Westen am Teufelssee und Postfenn vorbei Richtung Schildhorn, dann wieder nach Süden hinter dem Selbstmörderfriedhof entlang. Die letzte Schleppe geht über den sog. "Sieben Hügel Weg" zurück zum Grunewaldturm. Nachdem sich die Reiter beim Halali zur erfolgreichen Jagd beglückwünscht haben, begeben wir uns gemeinsam zum Curée, dem Dank an die Hunde, auf den Parkplatz vor dem Grunewaldturm. Nach dem Curée verlassen die Hunde den Platz als Erste, erst dann ist auch für die Reiter die Jagd zu Ende. Nach Versorgen der Hunde und Pferde treffen wir uns zum jagdlichen Ausklang im Restaurant Grunewaldturm und lassen den Tag noch einmal Revue passieren.

Horrido und Gute Jagd!

Ihr

Brandenburger Hunting Club e.V.

Der veranstaltende Berlin- Brandenburger Hunting Club e.V.
bedankt sich für die Unterstützung bei:

Reitclub Grunewald e.V. als Mitveranstalter
Merck Finck & Co, Privatbankiers
Berliner Forsten
Regionalverband Pferdesport Berlin e.V.
Restaurant im Grunewaldturm